



Weisung Diskussion Schiedsrichter

**Diskussionen zwischen Spielern/ Mannschaftsoffiziellen und den Schiedsrichtern
Folgende Weisung wird für die kommende Saison 17/18 erlassen.**

- Generell sind Diskussionen mit den Unparteiischen nicht erwünscht.
- Jedes Team kann vertreten durch seinen Captain oder Ass. Captain während einem Drittel jeweils 2 Mal explizit etwas Fragen oder bei den Schiedsrichtern ihre «andere» Ansicht deponieren.
- Diese 2 Gespräche je Mannschaft werden als diese angemeldet ansonsten wird das Gespräch nicht fortgesetzt.
- Für diese 2 Gespräche ist es auch möglich andere Spieler zu involvieren, sollte dies sprachlich notwendig sein und die Schiedsrichter keinen Einwand dazu haben.
Wichtig: diese Diskussion soll lediglich dazu dienen seine Sichtweise zu deponieren, spezielle Rechtfertigungen der Unparteiischen sind nicht notwendig. Diese Gespräche müssen so kurz wie möglich gehalten werden.
- Die Schiedsrichter sind angehalten sich auf keine anderen Diskussionen einzulassen, den sprechenden Spielern ist aus dem Weg zu gehen, sofern dies möglich ist.
- Die Schiedsrichter ihrerseits können jederzeit auf die Teams zugehen, dies wird auch nicht als ein solches Gespräch gewertet. Die Schiedsrichter sind verpflichtet bei Unklarheiten die Teams gut zu informieren, als Beispiel gilt hierfür bei diversen Strafen die Erklärung wie weitergespielt werden soll, dies soll aber nicht mit Erklärungen der Strafen verknüpft oder verwechselt werden.
- Die jeweiligen Teams werden nach der letzten Besprechung darauf hingewiesen, dass dies die letzte Diskussion war für dieses Drittel, weitere Diskussionsversuche ihrerseits werden direkt ohne Verwarnung mit 2 Minuten bestraft.

Jeder Verstoss gegen die Weisung wird direkt als unsportliches Verhalten mit 2 Minuten gegen die fehlbare Person und somit seinem Team geahndet. Mannschaftsoffizielle sind in diese Weisung mit einbezogen dies führt bei ihnen zu einer Bankstrafe. Muss weiter sanktioniert werden gegen den bereits bestrafte Spieler ist die erste weitere Massnahme eine 10 Min. Disziplinarstrafe.



Schulung des „Question Break“ auf Stufen Junior, Senior und SSHR

Die Umsetzung der Schulung wird wie folgt vorgenommen:

- Junior Kurse: Die Weisung des „Question Break“ wird in den Kurs direkt eingebaut und vor Ort geschult. Anschliessend folgt die Online-Prüfung.
- Online Junior und Online Senior: Diese Gruppe von Schiedsrichtern wird kein Kurs absolvieren und muss daher über die Online-Prüfung geschult werden. Im Vorfeld der Onlineprüfung erscheint ein Vorspann mit den Informationen zum Question Break. Dabei muss der Schiedsrichter die Informationsseite durchlesen, bevor er auf die Prüfung zugreifen kann. Ebenso wird mind. 1 Frage zum „Question Break“ in die Online-Prüfung eingefügt.
- SSHR: Alle SSHR-Schiedsrichter werden direkt und intensiv am jährlichen Kurs geschult. Dies wird einerseits durch ein Referat umgesetzt und andererseits werden die Schiedsrichter in Gruppen erneut das „Question Break“ aufarbeiten.

Folgende Informationen werden den Schiedsrichtern über das „Question Break“ gegeben:

- Ein „Question Break“ ist eine kurze Diskussion (nicht im Sinne eines Timeout's) mit den Schiedsrichtern, die zur Klärung einer regeltechnischen Frage dient. Davon stehen jeder Mannschaft 2 pro Drittel zur Verfügung (plus je 1 pro 5 Minuten Verlängerung). Die Diskussion ist so kurz wie möglich zu halten. Ansonsten stehen den Mannschaften keine Diskussionen mehr zur Verfügung.
- Ein „Question Break“ ist explizit durch ein C oder A anzumelden und wird auch nur von einem solchen Spieler geführt. Nur bei einem Problem mit der Sprache durch z.B. einen ausländischen Spieler kann ein anderer Spieler hinzugezogen werden.
- Falls nicht explizit ein „Question Break“ verlangt wird oder keines mehr genommen werden darf, geht der Schiedsrichter auf keine Diskussion mit einem Spieler ein.
- Nach dem letzten „Question Break“, also dem Zweiten je Drittel, wird die Mannschaft darauf hingewiesen, dass es ihr letztes war.
- Falls ein Spieler eine Diskussion ausserhalb dieser Weisung sucht, wird der Spieler sofort mit einer 2-Minutenstrafe für unsportliches Verhalten bestraft. Als 2. Sanktion, falls der gleiche Spieler weiter diskutiert, wird sofort eine 10-Minutenstrafe ausgesprochen.
- Die Schiedsrichter haben Unklarheiten zu vermeiden und die Teams gut zu informieren. So ist z.B. jede Strafe sauber auszusprechen und den Mannschaften mitzuteilen, mit wie vielen Feldspielern weitergespielt wird. Dies hat oberste Priorität, damit Diskussionen vermieden werden können.
- Die Schiedsrichter müssen sich untereinander sauber absprechen, damit klar ist, welche Mannschaft noch wie viele „Question Break“ beziehen kann.

Swiss Streethockey
Vorstand

3315 Bätterkinden, 5. Juli 2017